

aus der Ems-Zeitung vom 03. Juli 1987

„Viktoria Ahlen-Steinbild soll in jeder Familie präsent sein“

Generalversammlung: Soziale Aufgaben des Vereins betont - Annette Ganseforth geehrt

Ahlen (hin). — „Der Sportverein erfüllt in der Gemeinde wichtige soziale und kulturelle Aufgaben.“ Das sagte der Vorsitzende des Sportvereins Viktoria Ahlen-Steinbild, Karl-Hans Harren, auf der Generalversammlung am Sonntagabend in der Gaststätte Schmitz. Der Sportverein müsse über den sportlichen Bereich hinaus die Bewohner aktivieren und versuchen, „in jeder Familie präsent zu sein“. Die Gründung einer Schauspielabteilung, wie sie der Verein

seit Anfang des Jahres besitze, sei ein richtungweisendes Beispiel.

In seinem Rückblick auf das vergangene Sportjahr würdigte Harren besonders die Leistungen der Leichtathleten. Der größte Erfolg in der Geschichte der Abteilung sei Annette Ganseforth im September des vorigen Jahres bei den Landestitelkämpfen der B-Jugend gelungen: Mit 1,72 Meter gewann sie den Titel im Hochsprung. 5,60 Meter sicherten ihr Platz drei im Weitsprung. Mit „ausgespro-

chen viel Pech“, so Abteilungsleiter Johannes Gerdes in seinem schriftlichen Jahresbericht, habe Annette vor zwei Wochen bei den A-Jugend-Meisterschaften in Cuxhaven die Titel in ihren Paradedisziplinen verpaßt.

Karl-Hans Harren überreichte der Nachwuchsathletin als Anerkennung und Dank für alles, was sie „für den Verein in der Öffentlichkeit geleistet“ habe, einen Trainingsanzug. „Vorbildlich“ nannte der Vorsitzende Trainingsfleiß und Motivation aller jungen Athleten, was nicht zuletzt ein Verdienst der Übungsleiter Hermann Albers, Mechthild Bentlage, Bärbel Kremer und des Abteilungsleiters Johannes Gerdes sei.

Die Leichtathletik lebe aber nicht nur von Annette, hob Johannes Gerdes in seinem Bericht hervor. So habe der Verein „eine ganze Anzahl von Bezirksmeistern“ in seinen Reihen: Christoph Gravel, Walter Pieper-Cordes, Stephan Bentlage, Michael Pracht, Marianne Kruth, Anita Brümmer, Barbara Kruth, Carsten Paetsch, Ratgar Bromisch und Henning Ganseforth.

Großes leiste der Verein auch auf gesellschaftlichem Gebiet: Am Pfingstweekende trafen sich zum ersten Mal in Ahlen rund zweihundert Athleten aus drei niedersächsischen Vereinen zu einem Freundschaftstreffen.

Der LAV Bad Lauterberg Harz, einer der drei Gastvereine, hat die Athleten für das nächste Jahr schon eingeladen. Vom 20. bis 30. Juli erwarten die Emstaler junge Sportler aus Wales. Es ist der zweite Besuch der Waliser in Emsland. 1988 wird wieder eine Gruppe aus Ahlen, Steinbild und Dörpen nach Irland reisen. Eine (mündliche) Einladung der Gastgeber an Athy ist bereits eingegangen.

Zum ersten Mal auf einer Generalversammlung vertreten war die Laienschaupielgruppe. Abteilungsleiter und Regisseur Hermann Twickle dankte für die „breite Unterstützung“, die seine Gruppe im Verein und aus allen Teilen der Bevölkerung erfahren habe. Die Laienschauspiele stifteten einen Teil ihrer Einnahmen aus den Theateraufführungen für die Jugendarbeit.

Karl-Hans Harren betonte in diesem Zusammenhang die sozialen und kulturellen Aufgaben des Sportvereins. Der Verein dürfe sich nicht darauf beschränken, für gute Sportanlagen zu sorgen, sondern müsse „alle Bewohner egal welcher Altersklasse an sich binden.“

Mit einigem Kummer blickten die Fußballer auf das abgelaufene Spieljahr zurück. Die dritte Herrenmannschaft landete auf dem letzten Platz der 3. Kreisklasse. Sie können — so stellte Heinrich Kruth, Betreuer der 2. Mannschaft fest — wenigstens nicht ansteigen, anders als seine Mannschaft, die nach zweijähriger Zugehörigkeit zu 1. Kreisklasse jetzt den Weiten in die niedrigere Klasse antreten müsse. Heinrich Kruth und der Betreuer der „Dritten“, Otto Pieper, führten die Misere auf den Personalmangel zurück. Fußballobmann Hermann Wegmar erklärte dazu, es müsse intern noch geklärt werden, ob für die nächste Spielzeit wieder drei Mannschaften gemeldet werden könnten. Dennoch: Obwohl abgeschlagen am Tabellenende habe die Mannschaft die Saison fair zu Ende gespielt, betonte Hei-



ANNETTE GANSEFORTH, Ausnahmeleichtathletin aus Ahlen, wurde für ihre Erfolge bei den Landestitelkämpfen im Hoch- und Weitsprung geehrt. Der Vorsitzende des Sportvereins Viktoria Ahlen-Steinbild, Karl-Hans Harren, schenkte ihr während der Generalversammlung am Sonntag einen neuen Trainingsanzug.

Foto: Wilfried Hinrichs

In der Fairneßtabelle auf Platz eins rangierte die erste Herrenmannschaft, seit sie der Bezirksklasse IV angehört, erklärte Trainer Helmut Kaiser. Leider habe es für diesen Platz in der Meisterschaftstabelle am Ende nicht gereicht, doch wertete er die Vizemeisterschaft als „tollen Erfolg“. Nach dem dritten Platz im Vorjahr und dem zweiten Rang diesmal erhoffte er sich für die kommende Saison wiederum eine Steigerung um einen Platz. Personalsorgen quälten auch die Betreuer der Jugendmannschaften. So ist das C-Jugend-Team von Betreuer Gerd Bentlage von elf auf sieben Spieler geschrumpft. Nicht ganz so drastisch war die Situation bei den B-Jugendlichen, die während der ganzen Saison mit zehn

Spielern auskommen mußten.

Den Ausfall seines Leistungsträgers Hans Kruth durch eine schwere Verletzung beklagte D-Jugend-Trainer Hans Kruth. Nach gutem Start sei die Mannschaft auf den 4. Platz abgerutscht. Mit großer Freude seien die E-Jugend-Kicker am Werke, erklärten übereinstimmend Josef Gravel und Otto Plock. Die erste E-Jugend erreichte nach der Altkreismeisterschaft im Finale um den Emslandtitel den 2. Platz. Karl-Hans Harren rief die Betreuer der Schülermannschaften dazu auf, die Torejagd in Spielen gegen deutlich schwächere Mannschaften zu bremsen. Zu viele zweistellige Niederlagen erstickten über kurz oder lang bei den jüngsten Kickern auch die größte Begeisterung.

Die A-Jugend-Spielgemeinschaft mit Blau-Weiß Dörpen wird um Spieler aus Lehe erweitert. Harren beklagte die geringe Anteilnahme der Ahlener und Steinbilder an den Spielen der A-Jugend, die Platz vier in der Bezirksklasse belegt habe. Die Betreuerfrage geklärt hat endgültig das Damenteam. Wäh-

rend der Saison hat Maria Liesen das Amt übernommen und die Mädchen gleich zur Vizemeisterschaft in der Kreisliga geführt.

Übungsleiter fehlen nach den Worten von Margret Wiggerthale im Bereich Gymnastik. In der „Pampers-Liga“ turnten derzeit zwei- bis fünfjährige Kinder miteinander. Der Altersunterschied sei zu groß, eine Teilung der Gruppe dringend geboten. Ähnlich äußerte sich Mechtild Harren für die Damengymnastikgruppe, der Frauen im Alter von 20 bis 60 Jahren angehören. Wünschenswert sei eine eigene Gruppe für die älteren Frauen, um auch älteren Damen den Einstieg zu erleichtern. Problemlos verlief der Sportbetrieb in der Herrengymnastik unter der Leitung von Wilfried Rittner.

Neu aufgelebt ist nach Fertigstellung der Ahlener Turnhalle das Tischtennispiel. Abteilungsleiter Hans Ahlers trainiert seit August 1986 eine fast zwanzigköpfige Gruppe. Im nächsten Spieljahr nimmt eine Jugendmannschaft (Jahrgänge 1970—1973) am Spielbetrieb der 2. Kreisklasse teil.